

# PatientConcept - MS Tagebuch



## Therapieoptimierung und Patient Reported Outcome

L. Cepek, M. Mayr, St. Ringbauer, M. Lang

Chronisch erkrankte Menschen bedürfen einer dauerhaften und kontinuierlichen medizinischen Versorgung. Eine für den Arzt ständig verfügbare, vollständige und unverfälschte Datenbasis ermöglicht nicht nur die Optimierung der Therapie, sondern auch die Evaluation von Patient Reported Outcome (PRO).

Das CE-zertifizierte System PatientConcept (www.patientconcept.app) bietet die Möglichkeit zur Führung solcher Patienten.

Mit Blick auf den Datenschutz sind identifizierende Daten von medizinischen Daten streng getrennt und nur in der Arztpraxis ist es möglich, die nach deutschem Datenschutzrecht gespeicherten Daten einer Person zuzuordnen. Auf dem Server sind die Daten lediglich mit einer nicht rückführbaren ID gespeichert. Des Weiteren zeichnet sich das System dadurch aus, dass durch eine kontinuierliche Synchronisation der Patientendaten auf der App des Patienten und dem Backend des Arztes beispielsweise Eintragungen in einem MS-Tagebuch dem Arzt ständig zur Verfügung stehen.



Abb. 1: Ansicht der verfügbaren Tagebücher: (a) Desktop des Arztes (b) APP des Patienten (Eigene Darstellung).

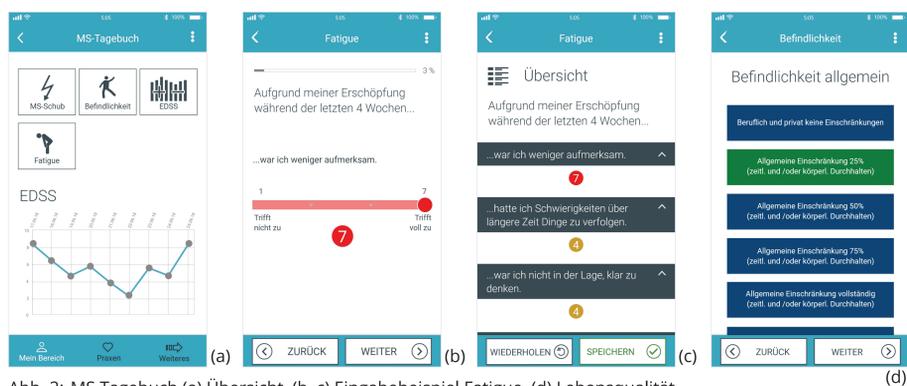


Abb. 2: MS Tagebuch (a) Übersicht, (b, c) Eingabebeispiel Fatigue, (d) Lebensqualität, (Eigene Darstellung).

In dem hier dargestellten Beispiel für ein MS-Tagebuch dokumentieren die Patienten in der PatientConcept-App die klinische Erstmanifestation ihrer Erkrankung, das Datum der Diagnosestellung, die Therapie- und Krankheitsgeschichte bzw. die Krankheitsschübe. Gleichzeitig werden sie automatisch und in regelmäßigen Abständen aufgefordert, einen „patient-reported“ EDSS (mit einer strukturierten Abfrage von Wegstrecke, Kraft und Feinmotorik, Koordination, Hirnnervenstatus, Sensibilität, Blasen-Darm-Funktion, Sehvermögen und Kognition) zu bearbeiten und Fragen zu Lebensqualität und Fatigue zu beantworten.

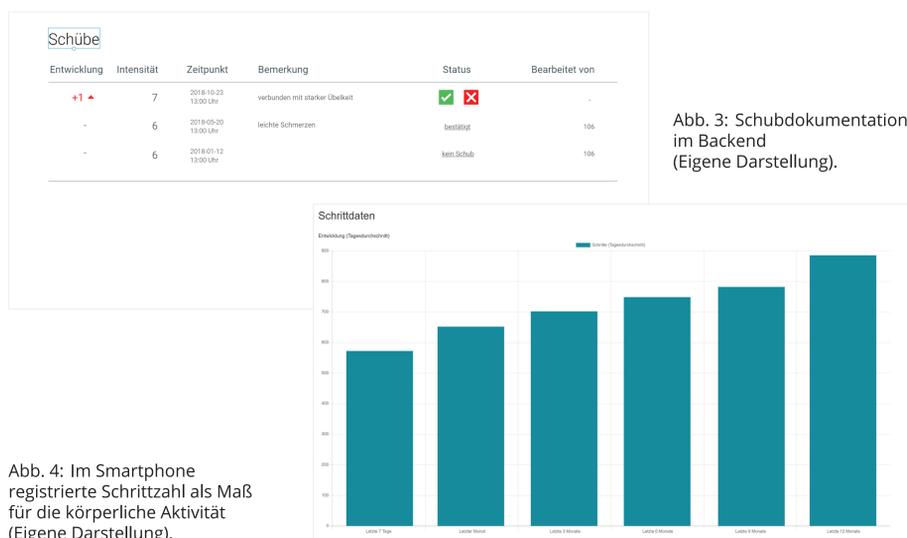


Abb. 3: Schubdokumentation im Backend (Eigene Darstellung).

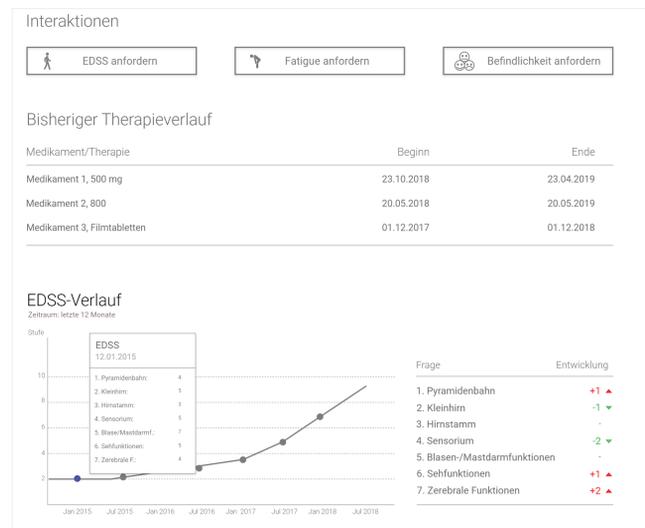


Abb. 5: Desktop-Übersicht zur Therapiehistorie und zum EDSS Verlauf (einschl. dargestellte Änderung der Funktionsbereiche der letzten, davor erfolgten Beurteilung); (Eigene Darstellung).

Diese Daten stehen dem behandelnden Arzt nicht nur in der ärztlichen Konsultation zur Verfügung, sondern werden auf dem Backend auch automatisch aufbereitet. Schübe bewirken eine Warn-Mail für die MS Nurse, ebenso wie die Nichtbearbeitung des Tagebuches. Mit der Verfügbarkeit relevanter Behandlungsdaten auf einen Blick wird der zeitliche Aufwand während der Sprechstunde optimiert. Gleichzeitig ermöglicht PatientConcept die Erfassung von PRO's kontinuierlich und außerhalb der regulären Sprechstunde.

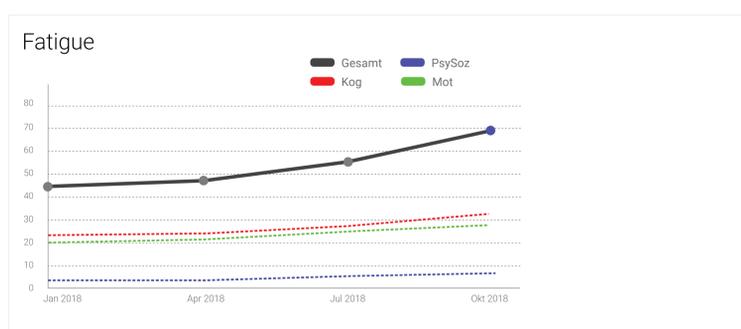


Abb. 6: Übersicht auf dem Desktop zum Fatigue-Verlauf (Eigene Darstellung).

In strukturschwachen Regionen ermöglicht das System die Konsultation eines Spezialisten zusätzlich zum behandelnden Zentrum, indem dieser die Möglichkeit bekommt, die zusammengefassten Daten im Backend zu beurteilen. In der Gesamtschau wird ein neuer telemedizinischer Ansatz präsentiert, der eine Chance zur Verbesserung der Versorgungs- und Behandlungsqualität, zur Überbrückung räumlicher und zeitlicher Distanz sowie zur Steigerung der Effizienz therapeutischer Maßnahmen bietet.

### Disclosure and declaration of interest

M. Lang und L. Cepek haben Reisekostenerstattungen, Vortragshonorare, Forschungsmittel und Beraterhonorare von Teva, Merck Serono, Genzyme -Sanofi, Novartis, Bayer, Biogen und Roche erhalten.

S. Ringbauer and M. Mayr haben nichts offenzulegen.



NeuroPoint GmbH führt Patientenschulungen und klinische Studien durch [www.neuropoint.de](http://www.neuropoint.de)

